



Schulkreis Breitenrain-Lorraine  
Schulstandort Breitfeld/Wankdorf



Schulen  
Stadt Bern

# flächendeckende Umstellung auf Basisstufen

per Sommer 2022

## Warum Basisstufen?

**Forschung zeigt: Lernfortschritte von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sind im integrativen System Basisstufe grösser, während die Lernfortschritte anderer Kinder nicht sinken**

- Kanton ermöglicht das Modell Basisstufe
- Stadt Bern hat die Umstellung auf Basisstufen in der Bildungsstrategie verankert
- Sanierungen / Neubauten werden in der Stadt Basisstufen-tauglich gestaltet
- Die Schulkommission Breitenrain-Lorraine befürwortet das Modell Basisstufe
- Im Standort Breitfeld/Wankdorf gibt es bereits 5 Basisstufen -> einheitliches Modell, auch um Schwankungen besser aufzufangen

## Warum Basisstufen?

Wegen der Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen hat sich das Team für die flächendeckende Umstellung per Sommer 2022 entschieden (bessere Rahmenbedingungen als im Modell Kindergarten und 1./2. Klasse

Gemeinsamer Entscheid Lehrpersonen/und Schulleitung aufgrund der Rahmenbedingungen:

Flächendeckende Umstellung ist strategisch beschlossen (Bildungsstrategie, Schulkommission).

Es war nur noch die Frage wann:

- Raum
- Team
- Schülerinnen- und Schülerzahlen

Ein sehr kleiner Jahrgang von 4-jährigen per Sommer 2021 würde zu einer Schliessung eines Kindergartens per Sommer 2022 führen = drei sehr grosse Kindergartenklassen und eine 1./2. Klasse ab Sommer 2023 - die Basisstufe ist dank viel Teamteaching die bessere Lösung.

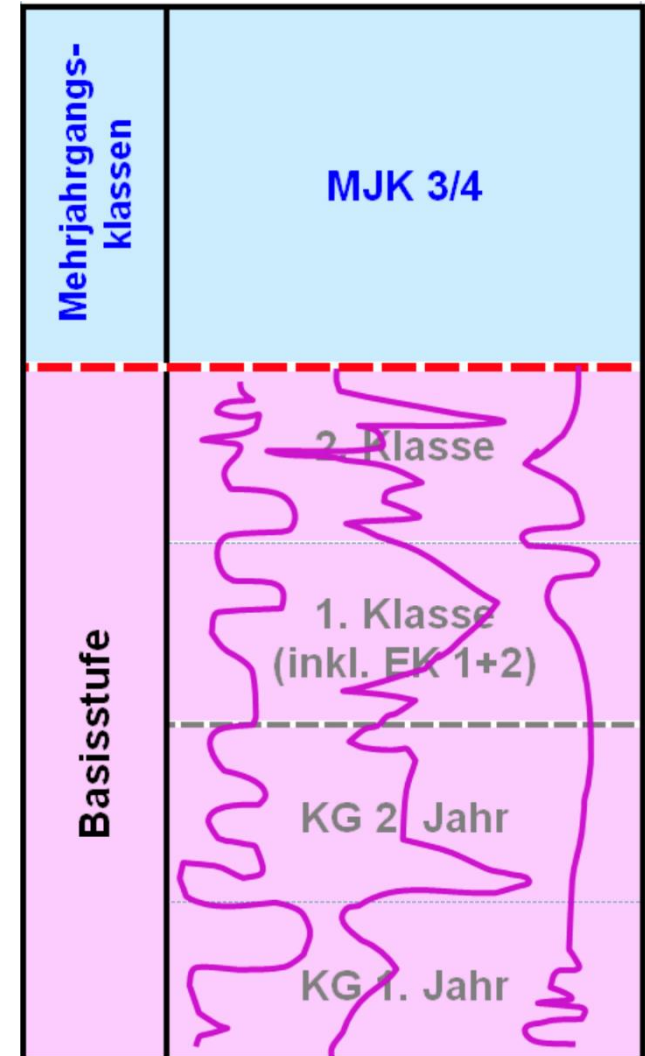


Sanierung Markus per Sommer 2022 abgeschlossen: Raum für 6 Basisstufen

Basisstufen-Zentrum Markus mitten im Schulstandort, daneben weitere 3 Standorte (Wankdorf, Breitfeld, Wylerfeldstrasse 23 = nur eine Klasse) für möglichst kurze und sichere Schulwege

## Modell Basisstufe

- Kinder von 4-8 Jahren werden gemeinsam unterrichtet
- starke Beziehungen dank weniger Wechsel:
  - Ort, Lehrpersonen, Kinder
- fließender Übergang Kindergarten – Schule:
  - von spielerischen Tätigkeiten hin zum aufgabenorientierten Lernen
- mehrheitlich Teamteaching = zwei Lehrpersonen oder Halbklassen:
  - während max. 4 Lektionen ist eine Lehrperson mit der ganzen Klasse alleine (auf Woche verteilt). Zum Vergleich: in einem Kindergarten oder in einer 1./2. Klasse ist eine Lehrperson 13 bis 15 Lektionen alleine am Unterrichten
  - immer wieder kann eine Lehrperson mit einer Halbklassse oder noch weniger Kindern arbeiten
  - 4-Augen-Prinzip: mehrere Perspektiven auf ein Kind



## Modell Basisstufe

- Orientierung an Entwicklungsstand und Interessen der Kinder, nicht am Alter der Kinder
  - Kinder, die ankommen
  - Kinder, die bleiben
  - Kinder, die weitergehen werden
- flexible Durchlaufzeit von 3 – 5 Jahren je nach individuellem Tempo
  - keine Abklärung zwingend
  - Abmachung zwischen Lehrpersonen und Eltern, ohne Laufbahnentscheid der Schulleitung
- flexible Lerngruppen:
  - ganze Klasse, die Lehrpersonen führen
  - Kinder nach eigenen Interessen, die Lehrpersonen begleiten
  - Lernstands-ähnliche Gruppen, die Lehrpersonen leiten an
  - jedes Kind individuell und selbstständig gemäss Plan, die Lehrpersonen begleiten
- die verschiedenen Altersgruppen fördern das gemeinsame, wie auch das selbstständige Lernen
  - die Kleinen lernen von den Grossen
  - die Grossen leiten die Kleinen an

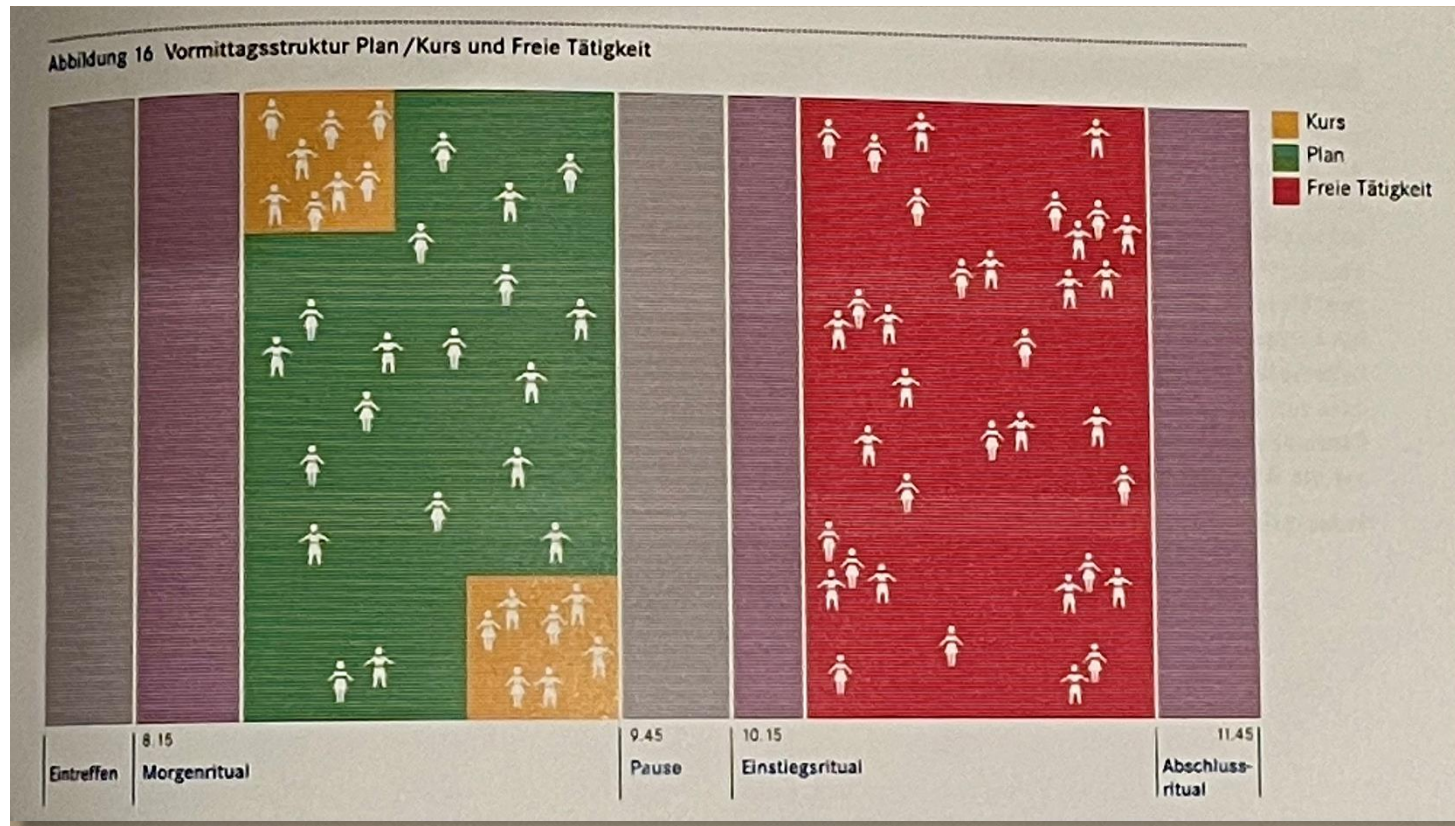
## Modell Basisstufe - Filmausschnitte

- Einblick in einen Basisstufen-Betrieb  
<https://www.youtube.com/watch?v=1qJqluPLsfQ>  
*Ausschnitt von 12:59 bis 16:30*
- Unterrichtsorganisation in Bezug auf die verschiedenen Bedürfnisse  
Aus «Der Vielfalt Raum und Struktur geben; Unterricht mit Kindern von 4 bis 8 Jahren,  
E. Achermann  
*Ausschnitt von 2:07 bis 03:59*

**Der Unterricht in einer Basisstufe setzt in passenden Räumen eine vorbereitete Lernumgebung mit offenen Aufgabenstellungen voraus**



## Modell Basisstufe – möglicher Tagesablauf





# Modell Basisstufe – mögliche Wochenstruktur



# Unterrichtszeiten

## Zyklus 1

### Basisstufen

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr								
08.20 - 11.50													
<b>MITTAG</b>													
13.30 - 15.00	BS 1-2	BS3+4 ★1	★2,3, 4,5	BS 1-2									
	BS 1-2	BS3+4 ★1	★2,3, 4,5	BS 1-2	★4								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #0070C0; width: 30px;"></td> <td>obligatorischer Unterricht findet statt</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #A6C9EC; width: 30px;"></td> <td>Unterricht im 2. Semester</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FFFF; width: 30px;"></td> <td>Unterricht entweder am Montag- oder Donnerstagnachmittag</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; width: 30px;">★</td> <td>Angebot der Schule im 1. Semester</td> </tr> </table>							obligatorischer Unterricht findet statt		Unterricht im 2. Semester		Unterricht entweder am Montag- oder Donnerstagnachmittag	★	Angebot der Schule im 1. Semester
	obligatorischer Unterricht findet statt												
	Unterricht im 2. Semester												
	Unterricht entweder am Montag- oder Donnerstagnachmittag												
★	Angebot der Schule im 1. Semester												

# Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

## fachliche und überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan 21

Sprache

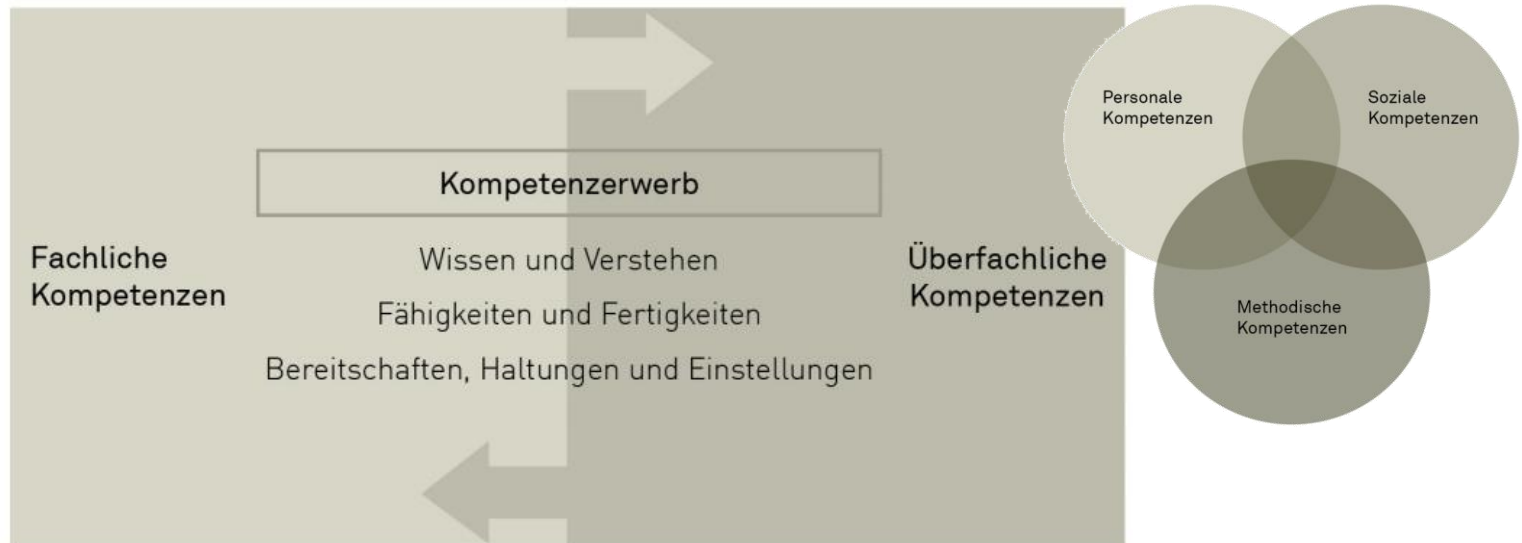
Mathematik

Natur,  
Mensch,  
Gesellschaft

Gestalten

Musik

Bewegung &  
Sport



Medien und Informatik

## Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

NMG.6

Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen

[Herunterladen](#)



**3 Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.**

Querverweise

*Verarbeitung von Rohstoffen, Produktion von Gütern*

NMG.6.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

1



- a » kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm).
- b » können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben (z.B. Apfel - Apfelsaft, Getreide - Brot, Milch - Käse).

2

- c » können Informationen zu Rohstoffen erschliessen und über deren Bedeutung für Menschen nachdenken (z.B. Erdöl, Glas, Metalle).

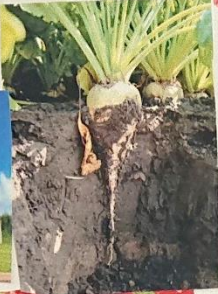
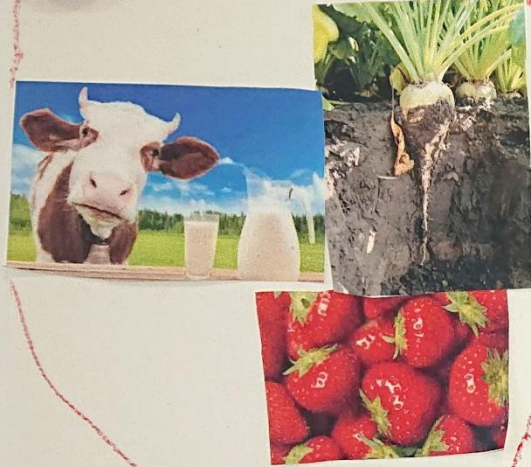
[BNE](#)



- d » können an Beispielen den Produktionsprozess von Gütern beschreiben

# Thema Lieblingsessen

Auftrag: Plakat gestalten mit  
Esswaren/Getränken und Rohstoffen  
Form: Gruppenarbeit



Hörnli mit Bolghese  
ertberen mit  
Schlagram  
waser



## Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

MA.1

Zahl und Variable

[Herunterladen](#)

A

Operieren und Benennen



**3 Die Schülerinnen und Schüler können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und potenzieren.**

Querverweise

[EZ](#)

MA.1.A.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

1



- a » können im Zahlenraum bis 20 ohne Zählen verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
- b » können bis 100 ohne 10er-Überträge addieren und subtrahieren ohne Zählen (z.B.  $35 + 13$ )
  - » können auf den nächsten 10er ergänzen.
  - » können bis 100 verdoppeln (5er- und 10er-Zahlen) und halbieren (10er-Zahlen).
  - » können zweistellige Zahlen in 10er und 1er zerlegen (z.B. 25 in zwei 10er und fünf 1er).

# VERDOPPELN

$$5 + 5 = 10$$

$$4 + 4 = 8$$

$$6 + 6 = 12$$

$$7 + 7 = 14$$

$$3 + 3 = 6$$

$$1 + 1 = 2$$

$$2 + 2 = 4$$



## Thema Verdoppeln

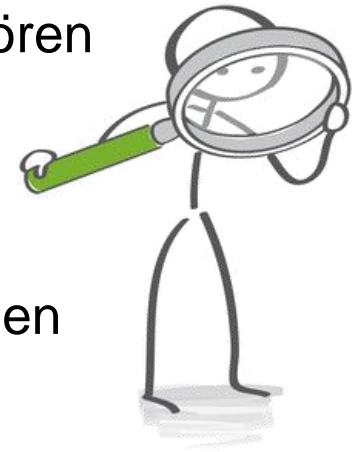
Auftrag: Schreibe alle Verdoppelungen auf die du kennst.

Form: Einzelarbeit

# Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

## Beurteilung

- Beobachtungen und Einschätzungen von Entwicklung und Verhalten der Schülerinnen und Schüler gehören zum Kerngeschäft von Lehrpersonen.
- Die Beurteilung besteht aus fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.
- Die Beurteilung basiert auf Wissen, Können, Wollen und Anwenden.

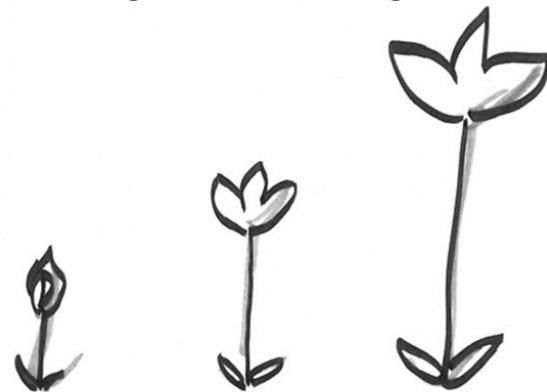




# Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

## Beurteilung

- Besonders wichtig ist förderorientierte bzw. formative Beurteilung.
- Der individuelle Lernprozess wird festgehalten, besprochen und durch Ihr Kind selbst eingeschätzt.
- Es soll den Kindern Vertrauen in ihr Können und in ihre Fähigkeiten geben und sie dazu bringen, Mitverantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.



# Modell Basisstufe - Lehrplan 21 und Beurteilung

## Beurteilung

- Die summative Beurteilung gibt Auskunft über den Lernerfolg zu einem bestimmten Zeitpunkt und zeigt auf, ob die zum Ziel gesetzten Kompetenzen erreicht oder noch nicht erreicht sind.
- Daraus werden neue Ziele definiert.

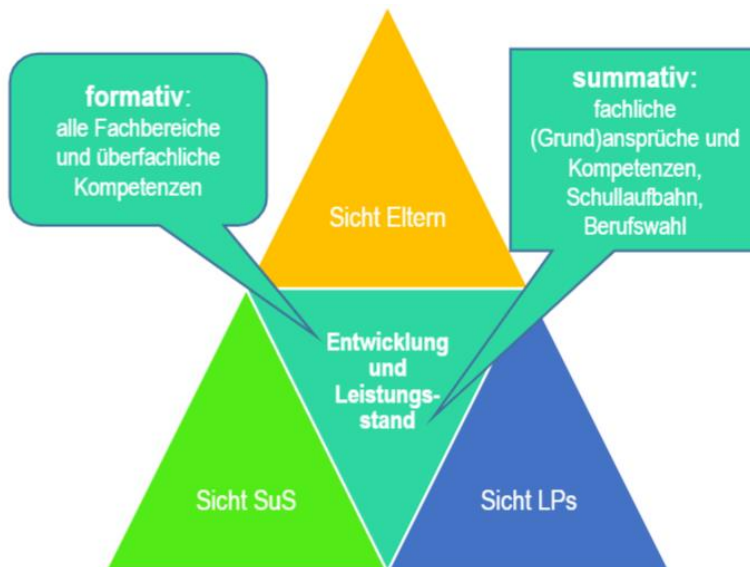


## Wie arbeiten wir?

### Beurteilung im Standortgespräch

Ein wichtiger Teil der Beurteilung ist auch das Standortgespräch. Es findet 1x jährlich mit Lehrperson, Eltern und Kind statt.

*Ausnahme: Kinder im 1. Kindergarten-/Basisstufenjahr sind noch nicht zwingend dabei.*



- Es ist ein gleichberechtigter Austausch mit aktivem Einbezug der Kinder und Eltern
- Es beinhaltet Beobachtungen zum aktuellen Stand der Entwicklung, sowie Rückblick und Ausblick zu den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Schulort:** \_\_\_\_\_ **Kalenderjahre:** \_\_\_\_\_

**Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:** \_\_\_\_\_ **Im Pensum** \_\_\_\_\_

**Besucht den Unterricht als** \_\_\_\_\_

Ansichtsexemplar  
in Applikation verfügbar

## Beurteilungsbericht

### 2. Schuljahr der Primarstufe / Basisstufe / Cycle élémentaire

	Grundanspruch	
	erreicht	nicht erreicht
<b>Obligatorischer Unterricht</b>		
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur, Mensch, Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegung und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Fakultativer Unterricht

Angebot der Schule besucht

Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht  Beurteilungsbericht HSK liegt bei

#### Schullaufbahnentscheid(e) der Schulleitung

Übertritt ins nächste Schuljahr  Anderer Entscheid

Das Standortgespräch hat stattgefunden  Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt

Abwesenheiten in Lektionen  entschuldigt:  unentschuldigt:

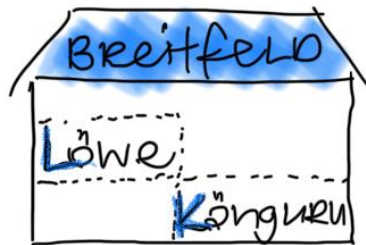
Nach Abschluss der Basisstufe bzw. des 2. Primarschuljahres gibt es einen Beurteilungsbericht.

# Wo welche Basisstufen?

NEU



Wylerfeldstrasse 23



Standstrasse 61



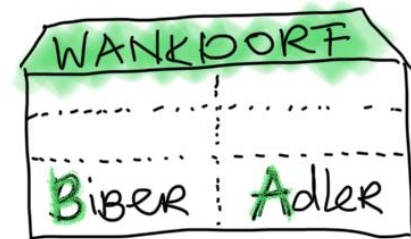
Weingartstrasse 18

"NUR"  
5 BS  
per

Sommer 2022



Tellstrasse 27 / 29



Morgartenstrasse 2



## Wo welche Basisstufen?

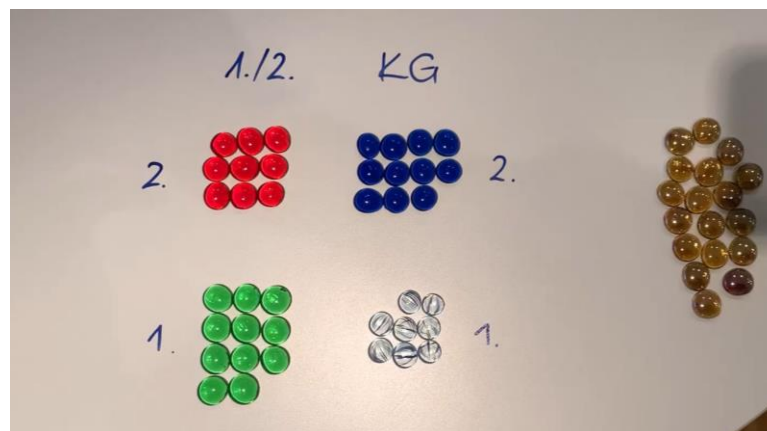
- Basisstufen A, B, C im Schulhaus Wankdorf (bestehend)
- Basisstufen D, E, F, G, H, I im/beim Schulhaus Markus
- Basisstufen K, L im Schulhaus Breitfeld (bestehend)
- Basisstufe O an der Wylerfeldstrasse 23

Das heisst:

- Die Kindergärten Breitfeld 1 + 2, die Kindergärten Tell 1 + 2 sowie die Klassen 1/2a, 1/2c und 1/2d werden in Basisstufen umgewandelt
- Die bestehenden Basisstufen A, B, C, K und L bleiben

## Klasseneinteilung per August 2022

aus einer Kindergartenklasse und einer 1./2. Klasse werden zwei Basisstufen – ein Beispiel:



**Annahme,**  
Anmeldungen der 4-jährigen Kinder ab Sommer 2022 ist erst im Gange

Schlussendlich werden rund 250 Kinder auf 11 Basisstufen verteilt = 22-23 Kinder pro Klasse

Die Gruppengrösse pro Jahrgang wird dabei variieren (4-7 Kinder).

Dies weil wir unterschiedlich grosse Jahrgänge haben:

KG	1	70
KG	2	43
Total		
Prim	1	72
Prim	2	64

## Einteilungskriterien

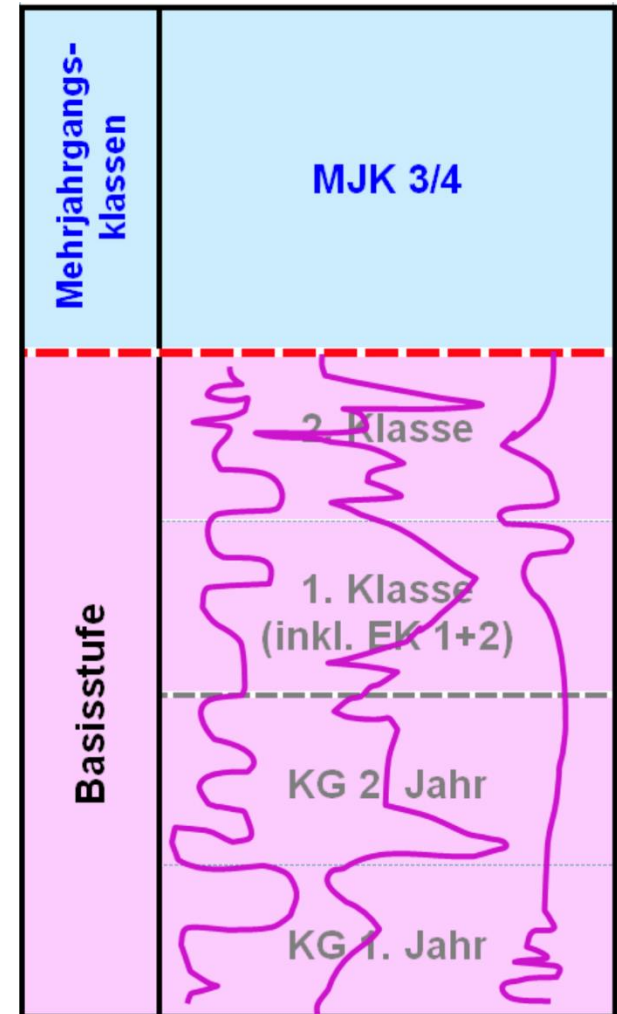
- Wohnort und Schulweg
  - alle Wege im Standort gelten für ein gesundes Kind zwischn 4-8m als zumutbar (max. 650 m, eben, Quartierstrassen oder Trottoirs, signalisierte Querungen)
  - Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei aufgrund neuer Ausgangslage geplant, um bei Bedarf unterstützende Massnahmen zu ergreifen (z.B. Empfehlung sichere Wege an Eltern, erhöhte Instruktionen an Kinder, ev. Verkehrslotsen, Unterstützung der Eltern bei Organisation Pedibus)
- Ausgleich der Klasse
  - Klassengrösse
  - Verteilung von Jahrgängen
  - Verteilung Mädchen und Buben
  - Verteilung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen / erhöhtem Förderbedarf
  - soziale Durchmischung
- Gruppen bilden
  - mindestens 2 Kinder aus der gleichen Klasse
  - Miteinbezug der Lehrpersonen
  - Eltern können begründete Wünsche eingeben -> bis Ende Januar 2022 an die Schulleitung
- Umfang und Zeitpunkt der familienergänzenden Betreuung
  - Tagesschule Breitfeld stellt Wegbegleitung von allen Basisstufen für die Kinder im 1. und 2. Basistufenjahr sicher
  - Schulleitung spricht sich mit Kita-Leitungen ab (für die Einteilung nur relevant bei 3 oder mehr Tagen)
- begründete Gesuche -> bis Ende Januar 2022 an die Schulleitung

### Kommunikation Klasseneinteilung: Wie jedes Jahr anfangs Mai



## Wie weiter nach der Basisstufenzeit?

- Nach Abschluss der Basisstufe (Zyklus 1) kommen die Schülerinnen und Schüler in eine 3./4. Mehrjahrgangsklasse im Schulhaus Breitfeld oder Wankdorf.
- Ziel ist (sofern es die Klassenorganisation erlaubt), dass die Kinder das 3./4. und 5./6. Schuljahr (Zyklus 2) im gleichen Schulhaus (Breitfeld oder Wankdorf) absolvieren.
- Das 7.-9. Schuljahr (Zyklus 3) absolvieren alle Jugendlichen im Schulhaus Wankdorf.



## als Team gemeinsam unterwegs in Richtung flächendeckende Umstellung auf Basisstufen

- Phase 1: (Dezember 2020 – Dezember 2021)
  - Entscheidungsfindung (als Team, individuell und im Austausch mit der Schulleitung)
  - Besuche in Basisstufen
  - Erwerb Grundlagen zum Modell Basisstufe
  - Erfahrungsaustausch mit Lehrpersonen im Standort, die bereits in einer Basisstufe unterrichten
  - individuelle fachliche Erweiterung
  - Teambildung Basisstufenteams ab August 2022 (durch Schulleitung)
  - Anstellung teamergänzende Lehrpersonen
- Phase 2: (Januar 2022 – September 2022)
  - individuelle fachliche Erweiterung
  - gemeinsame Weiterbildung durch PHBern
  - Teamentwicklung, Raumkonzept, Zeitpläne, materielle Vorbereitung
- Phase 3: (ab August 2022)
  - Klassenteamsitzungen (z.B. Abläufe im Unterricht, Förderung SuS)
  - Arbeit am Team (z.B. Reflexion der Zusammenarbeit, Feedback-Kultur fördern)
  - Intervention (im Austausch mit anderen Basisstufenteams aktuelle Themen besprechen)

## offene Fragen / Anliegen der Eltern

Organisation Basisstufe Lehrkraft Überforderung Programm  
Einteilung Schulhaus **Vorgehen** Einführung Kriterien  
Inhalte Vorige Abmeldung Sohn bestehenden Klassen  
Klassenbildung Klasseneinteilung

## offene Fragen / Anliegen der Eltern

